

Produktname: Bub1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07694**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	BUB1
Alternative Namen	BUB1; BUB1L; Mitotic checkpoint serine/threonine-protein kinase BUB1; hBUB1; BUB1A
Gen-ID	699.0
SwissProt ID	O43683
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem BUB1, hergestellt. Aminosäurebereich: 251–300

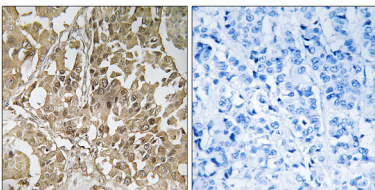
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Serin/Threonin-Proteinkinase, die eine zentrale Rolle in der Mitose spielt. Das kodierte Protein phosphoryliert unter anderem Mitglieder des mitotischen Kontrollpunktkomplexes und aktiviert den Spindelkontrollpunkt. Es hemmt außerdem die Aktivierung des Anaphase-fördernden Komplexes/Cyclosoms und ist möglicherweise auch an der DNA-Schadensantwort beteiligt. Mutationen in diesem Gen wurden mit Aneuploidie und verschiedenen Krebsarten in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Krankheit: Defekte in BUB1 sind mit Tumorentstehung assoziiert., Domäne: Die CD1-Domäne steuert die Kinetochorlokalisierung und die Bindung an BUB3., Enzymregulation: Autophosphoryliert beim Eintritt der Zelle in die Mitose., Funktion: Beteiligt an der Durchsetzung der Zellzykluskontrollpunkte. Kann mit BUB3 interagieren und dieses phosphorylieren. Induktion: Gehemmt durch Phorbol-12-myristat-13-acetat (PMA). Posttranslationale Modifikation (PTM): Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. BUB1-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine CD1-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Nukleär in Interphasezellen. Die Kinetochor-Lokalisation ist für den normalen mitotischen Ablauf und die Checkpoint-Reaktion auf Spindelschäden erforderlich. Gewebespezifität: Hohe Expression in Hoden und Thymus, geringere Expression in Dickdarm, Milz, Lunge und Dünndarm. Wird im fetalen Thymus, Knochenmark, Herz, Leber, Milz und Thymus exprimiert. Die Expression ist mit Zellen/Geweben mit einem hohen mitotischen Index assoziiert.

Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; Progesteron-vermittelte Oozytenreifung;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des BUB1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.